

# Franzosen kommen zum 2. Herzo-Run

**LAUFSPORT** Im vergangenen Jahr feierte der Aurachtal-Lauf unter neuem Namen sein 50-jähriges Bestehen. Auch heuer gibt es ein Jubiläum, das besondere Gäste in die Stadt lockt.

**Herzogenaurach** – Nach 49 Auflagen Aurachtal-Lauf und der gelungenen Premiere zum 50. Jubiläum unter neuem Namen im vergangenen Jahr findet am Sonntag, 15. Juli, der zweite Herzo-Run der Turnerschaft Herzogenaurach statt. Der Termin wurde diesmal bewusst vor die Sommerferien verlegt (2017 war er am 27. August), um vor allem Eltern und Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen, bevor sie vielleicht in den Urlaub starten. Am Tag der Veranstaltung geht gleichzeitig die Sommerkirchweih zu Ende, so dass sich Teilnehmer und Zuschauer nach dem Wettkampf auf dem benachbarten Weiherbach-Gelände stärken können.

Los geht es wie 2017 um 9 Uhr mit drei Wettbewerben: Die Nordic-Walker absolvieren wieder zwei Runden im Dohnwald. Mit der Streckenlänge von 7,5 Kilometern wird dieser Lauf er-

neut für das deutsche Sportabzeichen anerkannt. Zur gleichen Zeit starten die Jugendlichen der U16 und die Kinder der U14 sowie die Teilnehmer des Hobbylaufs über fünf Kilometer. Beide Gruppen absolvieren die im vergangenen Jahr neu konzipierte flache Runde durch den Dohnwald, umrunden die sogenannten Dreiecksweiher und kehren in den Dohnwald zurück.

## Elite-Läufer gesondert gewertet

Beim Lauf der Erwachsenen gibt es heuer eine Neuerung: Ambitionierte Starter mit Wettkampferfahrung und einer Zielzeit unter 22:30 Minuten für fünf Kilometer werden von den Organisatoren um den Vorsitzenden Gerd Ankermann gebeten, sich für den Elitelauflauf anzumelden. Teilnehmer, die diese Zeit nicht schaffen oder sich keine zehn Kilometer zutrauen, melden sich für den „normalen“ Hobbylauf an. Damit soll gewährleistet werden, dass im Hobbylauf auch schwächere Läufer die Chance erhalten, aufs Treppchen zu kommen.

Die Kinder der U12 bis U8 absolvieren vom TSH-Platz aus um 10 Uhr 1000 Meter im Dohnwald und kommen zur



Auch im Schatten des Dohnwalds brauchen die Läufer Wasser.

Foto: Elias Pfann/Archiv

Adalbert-Stifter-Straße 50 zurück. Gleich danach drehen die Bambini eine Runde auf der Stadion-Bahn. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Hauptlauf über zehn Kilometer, der um 11 Uhr auf die Reise geschickt wird. Die Teilnehmer laufen zwei Mal die Runde der Hobbyläufer.

Auch wenn der Lauf in diesem Jahr nicht für eine Meisterschaft gewertet wird, erhofft sich die TSH ähnliche viele Anmeldungen wie 2017 (380). Den weitesten Weg haben sicherlich einige Teilnehmer aus Frankreich: Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Sainte-Luce-sur-Loire hat sich von dort eine Delegation aus elf

Aktiven mit Begleitern für den Herzo-Run angekündigt. Damit wird eine Tradition fortgesetzt, die 1998 mit der Teilnahme von einigen Herzogenaurachern an einem Marathon in Frankreich begann und mit Gegenbesuchen aus Sainte-Luce in den Jahren 1998 und 2002 weiterging.

## An grünen T-Shirts zu erkennen

Auch die Herzogenauracher „Lauf10!“-Sportler starten dieses Jahr beim Herzo-Run und sind in ihren grünen T-Shirts zu erkennen. Als Besenwagen kommt im Hauptlauf ein Lauf-Roboter zum Einsatz. Den Prototypen hat die TSH in den vergangenen Wochen ausgiebig ge-

testet. Weitere Infos zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung (bis 13. Juli) gibt es im Internet unter [www.herzorun.de](http://www.herzorun.de). Nachmeldungen sind am Sonntag bis eine Stunde vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs möglich.

Den ersten Herzo-Run-Titel im Hauptlauf holte sich 2017 Jürgen Wittmann vom LAC Quelle Fürth in 34:37 Minuten. Die neue Strecke lobte der Ausdauer-Sportler als „viel einfacher als die alte“, auf der er ebenfalls einige Male triumphiert hatte. Bei den Frauen siegte Julia Hiller, die in 38:35 Minuten den LAC-Doppelsieg perfekt machte. red

# 34:37

**Minuten** war Hauptlauf-Sieger Jürgen Wittmann beim ersten Herzo-Run im vergangenen Jahr unterwegs.